

# Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **39 (1982)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 14. IWSA-Kongress in Zürich

### Die Veranstaltungsortlichkeiten

Der 14. Welt-Wasserkongress der International Water Supply Association, IWSA, vom 6. bis 10. September 1982 verspricht etwas Besonderes zu werden, auch in bezug auf die ausgesuchten Veranstaltungsortlichkeiten. Der Ausfall des in Renovation stehenden Kongresshauses veranlasste die Organisatoren, nicht das erstbeste Angebot zu akzeptieren, sondern originelle, vielleicht nicht ganz konventionelle Wege zu beschreiten. Die Kongresssteilnehmer werden ohne Zweifel davon profitieren; sie werden so nicht nur Gelegenheit haben, verschiedene Lokalitäten zu besuchen, sondern auch die Stadt Zürich kennenzulernen.

Die offizielle Eröffnung am 6. September, 9.30 Uhr, wird in der Zürcher Saalsporthalle stattfinden, einem Ort am Hang des Üetlibergs mit freier Sicht über die Stadt. Am Nachmittag desselben Tages werden die Wasserfach-Ausstellung und der Technisch-Wissenschaftliche Kongress im Hauptgebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH-Zentrum) eröffnet. Die leistungsfähige Infrastruktur des ETH-Hauptgebäudes steht für die verschiedenen, parallel laufenden Vortragsveranstaltungen zur Verfügung und garantiert einen reibungslosen Ablauf.

Der Empfang «Lichtof-Evening» am ersten Kongresstag wird in der Universität Zürich stattfinden.

An den Abenden des 7. und 8. September sind die Teilnehmer zum «Wasser-Sinfonie-Konzert» in der Zürcher Tonhalle eingeladen. Die Teilnahme am offiziellen Abschluss des Kongresses gibt Gelegenheit, in die ETH-Aussenstation auf dem Höggerberg zu

gelangen. Diese ist in den beiden letzten Jahren entstanden und repräsentiert modernste Architektur. Weitere Auskunft erteilt: Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW), Grütlisstrasse 44, 8002 Zürich, Telefon 01 201 56 36.

## Energa 82 – Energiesparen bleibt aktuell

In der Zeit vom 4. bis 7. November 1982 wird auf dem Gelände der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH, Nowea, die Energa 82, Verbraucherausstellung für den sparsamen Umgang mit Energie, stattfinden.

Im Rahmen der allgemeinen Energieverknappung und den damit verbundenen notwendigen Energiesparmassnahmen wendet sich diese Ausstellung insbesondere an:

- Hausbesitzer und Mieter
- Bauherren und Architekten
- Ingenieure und Bauunternehmer
- Handwerker aus dem Sanitär- und Heizungsbereich

Diesem Personenkreis wird auf der Energa 82 die Möglichkeit geboten, sich über

- energiesparende Öl- und Gasgebläsebrenner
- Kessel
- Steuerungen
- Wärmepumpen und Solartechnik
- wärmedämmende Materialien, wie Fenster, Rolläden, Dämmstoffe, Baustoffe usw.

zu informieren. Das Angebot wird abgerundet durch Elektrogeräte, Heimwerkergeräte und Bauelemente.

## Pollutec 82, Paris

Die Pollutec 1982, 4. Internationale Ausstellung für Wasser-, Luft-, Wärme- und Abfalltechnik, wird vom 30. November bis 4. Dezember 1982 im CNIT, Paris La Défense, stattfinden.

Die vorangehende Kundgebung, die 1980 stattgefunden hat, wies 16445 Besucher auf und lag damit wesentlich über den Zahlen der beiden vorangehenden Ausstellungen.

Die Vertreter der Aussteller und die betroffenen Stellen haben die Organisatoren gebeten, die Messe neu zu gestalten, das heisst einen Organisationsausschuss zu bilden, der die Hauptorientierung der Ausstellung definieren soll, um sie besser den neuen Bedürfnissen des kommenden Jahrzehntes anzupassen, und zwar sowohl in den Industrie- als auch in den Entwicklungsländern.

Da 1982 keine ausländische grosse Konkurrenzausstellung stattfindet, wird die Pollutec in diesem Jahr auf internationales Interesse stossen.

In Zukunft wird die Pollutec alle drei Jahre stattfinden, um ihren Platz im internationalen Ausstellungskalender zu bewahren.

## Vergleichsprüfungen energiesparender Produkte

Die Ergebnisse der Vergleichsprüfungen von Fenstern, thermostatischen Heizkörperventilen, Sonnenkollektoren (2. erweiterte Auflage), Tapeten und Folien (2. erweiterte Auflage) wurden Mitte März veröffentlicht. Bald werden auch die Testresultate von Ausenisolationssystemen (Kompaktfassaden) vorliegen.

Durch die im Rahmen des Impulsprogramms des Bundesamts für Konjunkturfragen durchgeführten Vergleichsprüfungen wird – für Baufachleute wie für Bauherren – die Marktübersicht verbessert. Die Vergleichstabellen erlauben eine direkte Gegenüberstellung der geprüften Produkte. Für jede Produktgruppe ist ein Prüfprogramm zusammengestellt worden, das die für das sachgerechte energiesparende Bauen wichtigsten Eigenschaften umfasst. Mit der Durchführung sind folgende, neutrale Prüfinstitute betraut worden:

Eidgenössische Materialprüfungsanstalt (EMPA)

Eidgenössisches Institut für Reaktorforschung (EIR)

Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL)

Zentralschweizerisches Technikum Horw (ZTL)

Die kommentierten Vergleichstabellen können beim Bundesamt für Konjunkturfragen, 3003 Bern, zum Preise von Fr. 2.– bis Fr. 5.– bestellt werden.

## Buchbesprechung

### Goldgräber im Müll-Berg

#### Was bringt Recycling?

Christoph Schweizer

176 Seiten, mit zahlreichen Tabellen, Grafiken und Fotos, Format 14x20,5 cm, broschiert, Fr. 17.80, AT-Verlag, Aarau 1982

Das Recycling – die Wiedergewinnung von Rohstoffen und Energien aus Abfällen – ist nur ein Teil der Massnahmen, die dazu verhelfen, die Rohstoffkrise hinauszuschieben und das Leben der Menschen in einer gestörten und zum Teil bereits zerstörten Umwelt weiter zu ermöglichen. Das Buch zeigt verschiedene Formen des Recycling, weist aber auch eindringlich darauf hin, dass diese nur zusammen mit einem aktiven Umweltbewusstsein die weitere negative Umweltveränderung aufhalten können. Eine Lösung des Problems würde allerdings erst dann in greifbare Nähe rücken, wenn der Konsum so massvolle Formen annehmen würde, dass Recycling gar nicht mehr nötig wäre.

#### Zum Autor

Christoph Schweizer, geb. 1949 im Emmental, lebt heute in einem Bauernhaus nahe bei Zürich. Nach fünf Semestern Literatur- und Jurastudium in Bern ergriff er die Journalistenlaufbahn (u.a. «National-Zeitung», «Tat») und spezialisierte sich auf ökologische Fragen. Seit 1979 ist er Pressechef des WWF Schweiz (World Wildlife Fund).

Für die selbständige Bearbeitung interessanter und vielseitiger Planungsaufgaben suchen wir auf Anfang Juli 1982 oder nach Vereinbarung einen qualifizierten

## Raumplaner

Wir wünschen uns Vertrautheit mit raumplanerischen Aufgabenstellungen und eine starke persönliche Motivation.

Bei uns erwartet Sie ein interdisziplinäres Team fachlich ausgewiesener Kollegen und eine Fülle anspruchsvoller Aufträge. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, fortschrittliche Sozialleistungen und eine grosszügige Entlohnung.

Wenn Sie gerne in einem Büro sind, wo Sie alle Aspekte der Raumplanung bearbeiten können, dann rufen Sie uns bitte an oder senden Sie uns baldmöglichst Ihre Bewerbung.

Büro für Raum- und Entwicklungsplanung

# Strittmatter

9000 St.Gallen Vadianstrasse 37 Telefon 071 22 43 43